Topnews vom 27.06.2019

Sommerloch und Sportschau

DASA im 2. Halbjahr

Das Jahr kommt an die Sollbruchstelle. Die Hälfte ist um, sechs neue Monate mit vollem Programm in der DASA Arbeitswelt Ausstellung stehen vor der Tür.

Grund genug, einen ersten Blick auf die Höhepunkte von Juni bis Dezember zu werfen.

Sie läuft und läuft und läuft. "Stop and Go", die Mobilitäts-Ausstellung der DASA, entpuppt sich als Publikumsrenner. Jüngst riss sie die 100.000er-Marke. Wer sie schnell noch sehen will, muss sich beeilen. Am 14. Juli ist Schluss.

Schneller, höher und weiter ist auch das Motto der Ausstellung „Fertig? Los!“. Die „Sport-Schau“ erzählt Technik-Geschichte und Geschichten, an denen nicht nur Bewegungsfans ihre Freude haben dürften. Sie geht am 27. September an den Start. Der Herbst verspricht also einige Schweißperlen.

Ganz anders dagegen die neue Eigenproduktion der DASA: „Pia sagt Lebewohl“ lässt die DASA-Besucher in die Welt eines Mädchens eintauchen, das den Tod seiner Großmutter verarbeitet und dabei auf Menschen trifft, die täglich mit Abschieden und Trauer arbeiten. In verschiedenen Erlebnisräumen begleiten die Gäste Pia auf einer Reise aus dem Leben, die überrascht und verwandelt.

In neue Welten lädt am Jahresende die überarbeitete Ausstellung „Im Wettlauf der neuesten Nachrichten“ ein. Dabei geht es um die Arbeit mit und die Wirkung von "Neuen Medien" in gewohnt interaktiver Weise und in neuem Gewand.

Doch zunächst lockt der Sommer im DASA- „Bau-Stein-Reich“. 30.000 Bauklötze stehen für den Wettbewerb um den höchsten Turm oder das ausgefallenste Bauwerk zur Verfügung. An Selbstermacher-Tischen fordern kreative Bastelideen Erwachsene wie Kinder gleichermaßen heraus. Am Schluss der Ferien dürfen sich Daheimgebliebene oder Urlaubs-Rückkehrende zudem über 10 Tage freien Eintritt im „DASA-Sommerloch“ (19.08.–26.08.19) freuen.

Veranstaltungs-Klassiker wie der DASA-Jugendkongress oder die Dortmunder DEW21-Museumsnachten runden das Halbjahresprogramm ab. Es liegt in gedruckter Form und in handlichem Taschenformat in der DASA und an öffentlichen Stellen aus. Zum Download ist es [hier](#) verfügbar.